

Sutz-Lattrigen | Vinez-Lüscherz | Gampelen-Gals | Erlach-Tschugg | Siselen-Finsterhennen | Ins | Täuffelen | Pilgerweg Bielersee

Die Gaben der drei Könige

Das neue Jahr bricht an, Weihnachten war im alten und ist vorbei. Und doch blitzt die so oft erzählte und stets wiederkehrende Weihnachtsgeschichte wieder auf – in der Geschichte der drei Könige, die Gold, Weihrauch und Myrrhe bringen. Eigentlich sind es keine Könige, geschrieben steht Magier – wir übersetzen auch mit «Sterndeuter»; das trifft es schon ganz gut. Es waren hochgebildete Vertreter einer fremden, hochentwickelten Kultur ausserhalb der näher bekannten Welt des Mittelmeers. Sie wirkten als Berater von Herrschern und anderen Mächtigen. Sie deuteten Zeichen am Himmel, Sterne, und Zeichen in geopferten Tieren oder in Träumen, um diese Zeichen in die Beratung bei politischen, wirtschaftlichen, familiären und persönlichen Fragen einfließen zu lassen. Es sind würdige Vertreter hochentwickelter Bildung.

Sie bringen Weihrauch, ein Zeichen für Göttliches, für Geistiges mit. Unter Geistiges fällt auch Sprache, über die wir uns austauschen können und über die alles Gewusel unter Menschen koordiniert wird. Alle benennbaren Regeln menschlichen Zusammenlebens, aber auch alle selbstverständlichen und kaum bewussten Regeln gehören zu «Geist», alle Feinheiten unter Menschen. Auch Grobheiten werden so erst benenbar.



© Nina Aldin Thune, Basilica Sant'Apollinare Nuovo, Ravenna

Und Myrrhe? Sie bringen, was dem körperlichen Wohlbefinden zuträglich ist. Myrrhe galt als Arznei, Pflege und Kosmetika. Die ganze, hochentwickelte Zivilisation – im Dienste des menschlichen Körpers. Myrrhe und Weihrauch wurden aus dem Saft der jeweiligen Pflanze gewonnen. Dieser kristallisierte sich und konnte so transportiert und gehandelt werden. Daher die edlen

Gefäße, in denen diese Gaben in der alten Malerei dargebracht werden, verzierte Schüsseln, die vielleicht an ein reiches Mahl erinnern, das Menschen stärkt.

Ihre Kunst des Sternenlesens führt die drei Könige, wie wir sie nennen, nicht am Hof von Herodes, dem Gewaltherrscher, ans Ziel, sondern im ärmlichen Bethlehem – nicht in einen Palast, sondern in

einen Stall. Die besten Gaben dienen nicht der Gewalt oder Herrlichkeit, sondern der nackten Menschlichkeit in der Krippe. Höchstentwickelte Zivilisation im Dienste des nackten Wohls der Menschen – nichts anderem, als diesem einfachen Wohl aller Menschen.

Peter von Salis, Pfarrer Pilgerweg Bielersee

Regionale Veranstaltungen

Ökumenischer Regio-Gottesdienst

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr

Kirche Twann

Thema: «Brücken – Gräben»

Mit Pfarrpersonen der Region Seeland West

Szu-Yu Chen, Flöte
Karin Schneider, Orgel und Klavier
Anschliessend Apéro

Regionale Feier des Kirchensonntags

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

«Die Kraft der Dankbarkeit»

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar, 10 Uhr

Kirche

Gottesdienst zum Jahresbeginn

Daniel Ritschard, Pfarrer

Toni Muggli, Posaune

Esther Marti, Orgel

Anschliessend Neujahrsapéro.

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr

Kirche Twann

Ökumenischer Regio-Gottesdienst

«Gräben – Brücken», mit dem ökumenischen Pfarrteam

Sonntag, 25. Januar, 17 Uhr

Kirche

Abend-Lied-Gottesdienst

Besinnliche Feier zum Ausklang des Wochenendes mit Wort, Musik und Liedern zur gemeinsamen Auswahl

Daniel Ritschard, Pfarrer

Esther Marti Klavier

Nach dem Morgengottesdienst

in der Pfrundscheune

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zum Austausch bei einer Tasse Kaffee oder Tee

Adressen

Präsidium

Jürg Fäs 032 397 10 18

praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt

Daniel Ritschard 032 397 12 72

pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin

Eva Etter 032 331 59 36

kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Veranstaltungen

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 7. Januar, 12 Uhr

In der Regel am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz. Voranmeldung bis 1. Januar, Abmeldung bis 5. Januar an:

pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch / 032 397 12 72.

Tagesmenü der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.– inkl. Mineral und Kaffee.
Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.

Voranmeldung für den Mittagsstamm vom 4. Februar bis 29. Januar

Unterhaltung und Zvieri für Pensionierte und Interessierte

Mittwoch, 14. Januar, 14.30–17 Uhr

Pfrundscheune

Das Filmkomitee Sutz-Lattrigen zeigt den Film «Unser See» (2017)

Pfrundscheune

Brot- und Züpfeverkauf

Samstag, 17. Januar, 10–12 Uhr

Ofenhaus Pfrundscheune

Der Verein Ofenhaus Pfrundscheune Sutz feuert den Ofen ein und bietet herrliche Brote und Züpfen zum Verkauf an.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen! Infos zu Angebot und Vorbestellung unter www.pfrundscheune.ch

Erzählcafé «Kraftquellen/Kraftort»

Freitag, 23. Januar, 19.30 Uhr

Pfrundscheune

Unter der fachlichen Begleitung von Lilian Fankhauser erzählen wir und hören zu. Im Anschluss gemütliches Ausklingen.

Anmeldung an: Claudia Leu, 032 397 10 18 oder kultur@pfrundscheune.ch.

Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz.

Vom Ratstisch

Gottesdienstbeginn neu um 10 Uhr

Sie nehmen gerne mal an einem Gottesdienst teil? Doch halb zehn am Sonntag Morgen ist Ihnen zu früh?

Da sind Sie nicht allein. Verschiedentlich wurde der Kirchengemeinderat angefragt, ob die Gottesdienste in der Kirche Sutz nicht etwas später beginnen könnten. Umfragen zum Thema ergaben meist ein unentschiedenes Ergebnis.

Bislang hat der Kirchengemeinderat sich dann jeweils dafür entschieden, nichts zu ändern, wenn das nicht von einer Mehrheit gewünscht wird. Bis jetzt! Nach einem erneuten Vorstoss an der letzten Kirchengemeindeversammlung hat der Kirchengemeinderat nun beschlossen, dem Wunsch zu entsprechen und den Gottesdienst im neuen Jahr erst um zehn Uhr beginnen zu lassen. So, dass auch Sie wieder mehr am Gottesdienst teilnehmen können!



Foto: Daniel Ritschard

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr
Kirche
Neujahrsgottesdienst mit Turmmusik, zur Jahreslosung: «Gott spricht: siehe ich mache alles neu»
Donald Hasler, Pfarrer
Arcana, Astrid Wolfisberg, Musik
Im Anschluss gemeinsames Anstoßen aufs neue Jahr

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz
Gottesdienst zum 3-Königstag
Donald Hasler, Pfarrer
Katrín Luterbacher, Musik

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Oekumenischer Regio-Gottesdienst
Details unter Kirchgemeinde
Pilgerweg Bielersee

Für den kostenlosen Fahrdienst zum Gottesdienst für Vinelzer und Lüscherzer melden Sie sich beim Pfarramt.

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Rolf Schneider
kg.rofschneider@outlook.com

Pfarramt
Donald Raoul Hasler 032 338 11 38
donaldhasler@me.com

Sekretariat
Carina Bleif 079 580 72 36
info@kirchevinelzluescherz.ch
Montagvormittag und Mittwochnachmittag nach Vereinbarung

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Erlach
Gottesdienst
Start der Predigtreihe zum Römerbrief «gestärkt»
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Musik

Sonntag, 25. Januar, 9.30 Uhr

Gemeindesaal Lüscherz
Gottesdienst, zum 3. Sonntag nach Epiphanias «Dir geschehe, wie Du geglaubt hast»
Matthäus 8,5-13
Donald Hasler, Pfarrer
Katrín Luterbacher, Musik

Kollekten im November

02. Reformationskollekte, Fr. 124.50
09. Pfarramtliche Hilfskasse, Fr. 104.50
16. Green Ethiopia, Fr. 53.-
23. Pfarramtliche Hilfskasse, Fr. 102.20
30. Einelternfamilien, Fr. 126.-

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Veranstaltungen

Mittagstisch für alle

Freitag, 9. Januar 12 Uhr
im Gemeindesaal Lüscherz
12-13.15 Uhr Mittagessen.
Preis: Fr. 10.- für Erwachsene, Fr. 4.- für schulpflichtige Kinder
Anmeldungen bis Mittwochabend 7.1. beim Pfarramt (032 338 11 38)

Vorlesenachmittag

Montag, 12. und 26. Januar, 14 Uhr
im Pfarrhaus

Vollmondsingen

Im Januar findet kein Vollmondsingen statt

Kirchliche Unterweisung (KUW)

1. Klasse

Freitag, 9. und 16. Januar 13.30-16 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

2. Klasse

Mittwoch, 7. und 21. Januar 14.30-17 Uhr
Spycher Vinelz

5. Klasse B

Donnerstag, 8. Januar, 8.30-15 Uhr
Kirchgemeindehaus Erlach

Mittwoch, 14. und 28. Januar 13.30-16 Uhr

Kirchgemeindehaus Erlach

7. Klasse

Dienstag, 27. Januar, 19.30-21 Uhr

Kirche Erlach

Begrüssungs- und Infoabend

Jahreslosung 2026 «Siehe, ich mache alles neu»



Foto: zVg

Wie jedes Jahr, so gibt es auch fürs Jahr 2026 eine Jahreslosung. Sie steht am Anfang des Jahres und soll ein Geleit und ein Zuspruch fürs ganze Jahr sein. Im Jahr 2026 ist es ein Vers aus der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel, das mit seinen etwas umständlichen Texten für viele oft ein Buch mit 7 Siegeln ist. Auch der Reformator Martin Luther mochte das Buch nicht besonders gern, deshalb hat er es ganz an den Schluss des biblischen Kanons gestellt. Im letzten Kapitel dieses rätselhaften

Buches jedoch öffnet sich ein weiter Horizont, wir dürfen einen Blick hinüber tun in die kommende Welt, in die Welt in der es kein Leiden, keinen Streit, keinen Krieg und keinen Tod mehr geben wird, dort, wo die Liebe und das Licht regieren und alle friedlich zusammenleben werden. Wenn also dieses irdische Leben vergangen sein wird, spricht Gott: «Siehe ich mache alles neu». Darauf dürfen wir uns schon hier in dieser Welt ausrichten.
Donald Hasler, Pfarrer

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Foyer Mehrzweckgebäude Gals

Geschichte und Musik – der etwas andere Gottesdienst
mit mehr Musik, etwas Geschichte und etwas weniger Liturgieelemente
Anna-Katharina Mader, Präsidentin
Kirchgemeinderat
Bertrand Roulet, Klavier

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Oekumenischer Regio-Gottesdienst
Details unter Kirchgemeinde
Pilgerweg Bielersee

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Kirchge Gampelen

Gottesdienst
Philippe Otti, Pfarrer
Bertrand Roulet, Orgel

Sonntag, 25. Januar
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Gottesdienstangebot der Nachbargemeinden

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Anna-Katharina Mader 079 669 37 82
kaethi.mader@hispeed.ch

Pfarramt
Philippe Otti 032 313 16 51
philippe.otti@mailbox.org

Sigristin
Ursula Künzli 079 444 79 64

«Früher war alles besser...!»

Das neue Jahr ist da! Wir machen uns auf ins Neue und lassen das Alte hinter uns. Jahr für Jahr. Ohne etwas dagegen tun zu können. Und manchmal auch mit etwas Wehmut. «Früher war alles besser...!» Auch schon gehört? Auch schon selbst gedacht oder sogar gesagt? Und nicht zuletzt: Kann ich das auch als Christ sagen? Was sagt die Bibel denn dazu?

Auf den ersten Blick scheint die Bibel dies zu bejahen. Die Geschichte beginnt bekanntlich im Paradies: Mann und Frau leben mit Gott und miteinander in Harmonie. Weder streiten noch sterben sie. Alles ist gut – sogar sehr gut! Bis der Mensch ungeduldig nach der verbotenen Frucht greift... Von da an beginnt eine Abwärtsspirale, die mit Misstrauen anfängt und mit Mord aufhört. «Früher war alles besser...!» Ja, das hat tatsächlich etwas.

Doch ist es nicht die ganze Geschichte. Am Ende der Bibel findet sich die Jahreslosung, die fürs 2026 gezogen wurde: «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.» Gott wird eine Neue Welt schaffen. Die Tränen werden abgewischt. Da bleiben weder Trauer noch Tod. Es erinnert an früher, ans Paradies. Wird Gott am Ende also einfach das «besser» von «früher» wiederherstellen? Nach dem Motto: «Früher war alles besser – und so soll es wieder werden!» Nein. Das Neue, das Gott macht, überragt das Alte! Vergleichen wir



den Anfang der Geschichte mit ihrem Ende, so sehen wir eine Verbesserung. Der göttliche Garten wird zur göttlichen Stadt – samt integriertem Garten. Aus einem Baum des Lebens werden zwölf Bäume der Heilung. Die dunkle Nacht weicht dem ewigen Licht des Tages. Aus dem nackten Paar, das sich eben erst kennengelernt hat, sind Braut und Bräutigam geworden, die festlich gekleidet heiraten!

Wir halten fest: „Später wird alles noch besser!“ Das Beste kommt noch. Dann, wenn Gott alles neu macht. Auch das ist aber noch nicht die ganze Geschichte...! Gott hat mit seinem Projekt nämlich bereits begonnen! Mit dem Ostermorgen ist das Neue bereits angebrochen – mittendrin im Alten! Schritt für Schritt wird das Alte neu – und besser. Wer glaubt und vertraut, darf bereits jetzt etwas davon sehen.

Früher war alles besser? Mit Blick auf die Geschichte der Bibel schlägt ich eine neue Variante vor: „Früher war alles sehr gut, später wird's noch besser! Vielleicht ja schon jetzt!“ Wers glaubt, wird's sehen. Denn die Jahreslosung gilt bereits fürs neue Jahr 2026: «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.»
Philippe Otti, Pfarrer

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste



Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Kirche
Kleinkinderfeier mit Besuch der Drei Könige
Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Klaus Scheibenpflug, Orgel
Die Tauffamilien 2025 erhalten ihr Tauffenster zurück. Anschliessend Apéro

Sonntag, 11. Januar 10.15 Uhr
Kirche Twann

Ökumenischer Regio-Gottesdienst
Thema «Brücken - Gräben»
Mitwirkung: Ökumenisches Pfarrkollegium Seeland West
Details unter Regio-Teil

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl speziell für Kinder
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Andrea Springbrunn und Ruth Bühler, Katechetinnen mit allen 3. Klassen KUW
Musikschule Seeland Ursula Weingart, Orgel

Freitag, 23. Januar, 19 Uhr
Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 25. Januar, 10 Uhr
Turnhalle Müntschemier

Gottesdienst mit EGW
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Rolf Bolliger, Pfarrer EGW
Bläsergruppe Kerzers

Lebenskreis im November

Abdankung

18. Ursula Charlotte Dietrich-Schwager «Millefleur», 1946, Müntschemier

Taufen

23. Jona Malik Schärer, Ins
30. Liam Läderach, Ins

Dein ist der Himmel, dein auch die Erde, der Erdkreis und was ihn erfüllt, du hast sie gegründet.

Psalm 89, 12

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praezidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt

Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch
Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung / Finanzverwaltung
Liselotte Fritz-Held
032 313 47 55, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Opplicher 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Andachten

Montag, 13. Januar, 11.15 Uhr
Brüttelenbad

Andacht
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Freitag, 23. Januar, 16 Uhr
Alterszentrum Ins

Andacht
Beat Hänggi, Pfarrer
Ursula Weingart, Klavier

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Chinder-Club

Samstag, 17. Januar
9.30–11.30 Uhr, 1.–3. Klasse

Alle 3. Klassen

Mittwoch, 14. und 21. Januar
14–16.30 Uhr, Unterricht

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl speziell für Kinder

Alle 8. Klassen

Dienstag, 27. Januar, 15.30–18 Uhr
Unterricht

9. Klassen Ruth Bühler und Daniela Frick

Dienstag, 6. Januar, 15.30–18 Uhr

Atelier

9. Klassen Andrea Springbrunn und Daniela Frick

Dienstag, 13. Januar, 15.30–18 Uhr

Atelier

9. Klasse Andrea Springbrunn

Dienstag, 20. Januar, 15.30–18 Uhr

Atelier

Abendclub

Samstag, 17. Januar, 9–12 Uhr

Unterricht

Samstag, 31. Januar, 9–14 Uhr

Unterricht

Kinder und Jugendliche

Chiucemüsli

(offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 9., 16., 23 und 30. Januar

9.30 Uhr, vor der Kirche

Voranzeigen

Chinder-Erlänistäg 2026

Während der Frühlingsferien finden unsere Chinder-Erlänistäg statt. Teilnehmen können alle Kinder der 1.–3. Klasse.

Daten

Donnerstag, 16. April und Freitag, 17. April von 9–16.30 Uhr

Kirchgemeindehaus

Sonntag, 19. April, 9.30 Uhr

Kirche Ins

Öffentliche Abschlussfeier

Die Einladungen werden Ende Januar verschickt.

EGW Kerzers Müntschemier

Sommerlager 2026

Auch im neuen Jahr findet wieder das Kinderlager statt, durchgeführt durch EGW Kerzers-Müntschemier

11.–18. Juli, in Aeschi

1.–9. Klasse

Ab Ende April liegen die Flyer in der Kirche auf.

Veranstaltungen

Suppenzmittag

Donnerstag, 8. Januar, 12 Uhr

Kirchgemeindehaus

Freitags-Stamm

Freitag, 9. Januar, 16 Uhr

Restaurant Bahnhof, Müntschemier



Vereinigung Wachen und Begleiten
WABE Seeland West

Café Adieu

Donnerstag, 15. Januar, 17.30 Uhr

Im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins

Das Café Adieu bietet einmal im Monat die Möglichkeit, dass Trauernde mit anderen Menschen in ähnlicher Situation und Erfahrung in Kontakt kommen und sich austauschen. Das Trauercafé ist Teil der WABE Seeland West (Vereinigung Wachen und Begleiten).

Offener Treff

Dienstag, 20. Januar, 15 Uhr

Café Münz, Ins

Gemeinsamer Gemeindenachmittag in Müntschemier

Mittwoch, 21. Januar, 14 Uhr

Im Schulhaus Müntschemier

«Dankbar ungüntschtig»

Gemeinsamer Gemeindenachmittag mit der Seniorenbühne Lyss

Mit anschliessendem Zvieri

Abfahrt Taxi-Margrit

13.20 Uhr, Parkplatz Kirche Ins

13.20 Uhr, Restaurant Linde, Brüttelen

13.30 Uhr, Parkplatz Alterszentrum Ins

13.30 Uhr, Landi Treiten

13.40 Uhr, Parkplatz Rest. Frohheim Ins

Rückfahrt zum Einstiegeort

17 Uhr Parkplatz Schulhaus

Müntschemier



Foto: pixabay

cAFÉ

Sonntag, 25. Januar, 14 Uhr

Kirchgemeindehaus

Spelnachmittag

Freitag, 30. Januar, 14 Uhr

Restaurant zum Wilden Mann



Fotos: Andrea Tanner & zVg

Zum Neuen Jahr

«Siehe, ich mache alles neu». (Offb 21,5) —
Jahreslosung für das Jahr 2026



Christos Pantokrator. Fresko in der Kirche Ag. Theodoron in Mistra, Peloponnes

Foto: Matthias Neugebauer

Das tönt gross, gewaltig, mächtig, beinahe (zu) vollmundig: Alles soll neu gemacht werden. Im Anschluss daran stellt die griechische Ikonographie Christus als den Pantokrator (Παντοκράτωρ) dar, wörtlich: der in allem die Macht hat, der alles vermag — im gesamten Kosmos und in den Seelen der Menschen. Ein guter Glaube, der im Leben manchmal verblasst.

Denn auf der anderen Seite wissen wir: Mit dem Jahreswechsel wird nicht auf einmal alles neu. Vieles bleibt — einiges vertraut, manches tröstlich, anderes mühsam. Unser gelebtes Leben, unsere Routinen, ja: auch unsere Sorgen kennen keine magische Grenze im Kalender.

Aber trotzdem enthält die Jahreslösung einen tiefen und positiven

Zuspruch: Gottes Erneuerung mag zwar kein spektakulärer Böllerknall sein. Aber sie ist eine Kraft, die am Wachsen ist, eine Kraft, die ansetzt mitten im Alten, mitten im Unfertigen, oft mitten im Gewöhnlichen. Aber genau dort vermag sie es, alles zu erneuern, alles neu zu machen. Die erneuernden Energien des Evangeliums setzen ihre Verwandlungskräfte eben kontinuierlich frei: in kleinen Schritten des Mutes, in Augenblicken der Hoffnung, im Entwickeln von Perspektiven und in Akten der Liebe und Zuwendung. Und in dieser Beziehung will die vom Pantokrator ausgehende Erneuerung immer bei uns beginnen, und in diesem Sinne sei allen ein gutes Neues Jahr gewünscht!

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Raupen ...

Zieren ab 2026 die Tauffenster am Tauturm vorne in der Kirche. Neu dürfen die Tauffamilien diese farbig gestalten. Wir freuen uns auf viele Farbtupfer im neuen Jahr!

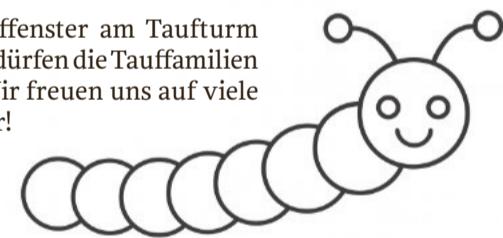


Foto: Andrea Tanner

Merci, Jean-Pierre

Seit 2014 hat Jean-Pierre

Gerber die Mitsing

Wienacht

geprägt,

mit sei-

nen Ideen,

sei-

ner Begabung,

Menschen zum

Singen zu ani-

mieren,

mit Lie-

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr

Kirche Täuffelen

Laudate Feier zum Jahresausklang

Kerzenlichter, Taizélieder, Texte, Gebet, Stille, Musik
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Maren Höller, Flöte
Bettina Moning, Orgel
Anschliessend Apéro

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Täuffelen

Gottesdienst zur Jahreslosung

«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!» (Offenbarung 21,5)
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr

Kirche Twann

Oekumenischer Regio-Gottesdienst

Details unter Kirchgemeinde

Pilgerweg Bielersee

Sonntag, 18. Januar, 9.30 Uhr

Kirche Täuffelen

Familiengottesdienst mit KUW-Schülern der 5. Klasse

Silvia Geywitz, Pfarrerin,
Nora Dürst Katechetin
Bettina Moning, Orgel
Anschliessend Apéro

Sonntag, 1. Februar, 9.30 Uhr

Kirche Erlach

Regionaler Gottesdienst zum Kirchensonntag

«Die Kraft der Dankbarkeit»
Details in der Februar-Ausgabe unter Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Fahrgelegenheiten

Wenn Sie gerne zu einem Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei:

Mariette Schaeren, Pfarrerin, 032 396 11 44 oder Silvia Geywitz, Pfarrerin, 032 396 13 17



Bild: OpenClipart-Vectors



Bild: Lenka Bednarova Majtenyova

Lebenskreis im November

Trauerfeier

28. Lisbeth «Bethli» Zesiger-Rösch

Was ein Mensch an Gute in die Welt hinaus gibt, geht nicht verloren. A. Schweitzer
«Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.» 1. Korintherbrief Kapitel 13.

Liebe Leserinnen und Leser,

«Siehe, ich mache alles neu.» – ein Bibelvers, der in diesem Jahr von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen als Jahreslösung für 2026 ausgewählt wurde, ein Leitvers aus dem prophetischen Buch der Offenbarung. Er spricht hinein in unsere Gegenwart – und ebenso in unsere Zukunft.

Wir leben in einer Zeit, in der vieles unsicher ist: Konflikte in der Welt, Veränderungen im eigenen Leben, Belastungen, die wir tragen und manchmal auch für andere mittragen. Manches wird auf Dauer schwer.

Gerade in solchen Momenten gewinnt die Jahreslösung an Bedeutung. Sie lädt uns ein, diesen Worten zu vertrauen: Es gibt etwas – jemanden –, der über unser Vergängliches hinausreicht: eine göttliche Kraft, die mitten in unserem Chaos und unserer Unordnung Platz schafft für Neues.

Und wir sind eingeladen, an dieser Erneuerung mitzuwirken – nicht nur persönlich, sondern auch in unseren Gemeinschaften und in der Gesellschaft. Haben wir den Mut, neue Wege zu gehen, Gewohnheiten abzulegen, die uns hindern, aufeinander zuzugehen, zuzuhören und Verständnis zu zeigen.

Erneuerung beginnt im Alltag – in kleinen Schritten.

Ich wünsche Ihnen im Namen unserer Kirchengemeinde Vertrauen in das Gute und in die Liebe. Gottes Segen begleite Sie.

Silvia Geywitz, Pfarrerin

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat

Ulrich Zimmer 079 758 88 90
praezidium@kg-taeuffelen.ch

Pfarramt

Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch

Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist

Lukas Stauffer 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat

Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen

Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Anlässe 60Plus

Seniorencup

Dienstag, 6. Januar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Geselliges Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri.
Mit Theres Stauffer, 032 396 41 30

Lesestube

Dienstag, 13. Januar, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Lieder, berndeutsche Geschichten und ein Zvieri.
Mit Theres Stauffer, 032 396 41 30

Unterhaltungsnachmittag

Donnerstag, 20. Januar, 14.15 Uhr
Restaurant Ambience, Zentrum Breitenfeld, Täuffelen

Musik und Lieder mit den Bielersee Buebe

Anschliessend gibt es ein Zvieri
Mariette Schaeren, Theres Stauffer und Team der Freiwilligen

Winterhöck Epsach

Donnerstag, 29. Januar, 14 Uhr
Schulhaus Epsach
Geselliges Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri.
Mit Elsbeth Kobel, 032 396 23 50 und Heidi Marolf, 032 396 27 64

Jahreslosung 2026 – «Siehe, ich mache alles neu.» (Offb 21,5)

Veranstaltung

Monatsgespräch JANUAR

Freitag, 16. Januar, 15.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Vorsätze welche und warum?

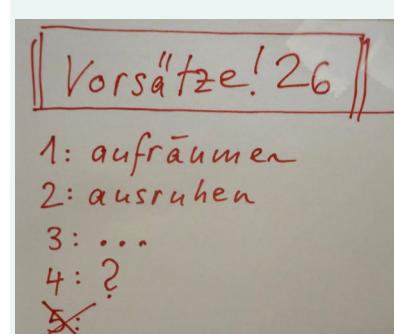


Bild: MS

Biblischer Input, Diskussion und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen.
Mariette Schaeren, Pfarrerin

Laudate Feiern 2026



- 13. Februar, 19 Uhr, Laudate
- 24. April, 19 Uhr, Laudate
- 29. Mai, 19 Uhr, Laudate
- 24. Juli, 19 Uhr, Abendklänge
- 23. Oktober, 19 Uhr, Laudate
- 31. Dezember, 17 Uhr, Laudate

In den Laudatefeiern singen wir begleitet von Orgelmusik meditative Taizélieder. Anhand eines vorgegebenen Ablaufs werden Texte und Gebete gelesen, welche Sie in einem Heft erhalten. Viele Kerzenlichter erhellen den Kirchenraum. Inmitten all der Lichter steht die Christuskerze. Sie sind herzlich eingeladen einen besinnlichen Moment der Gemeinschaft und des Gebets zu erleben.
Mariette Schaeren, Pfarrerin

Bild: clipart library

Liebe Freiwillige «Danke»

D Diese Arbeit ist wichtig nicht wegzudenken. Danke, Danke, Danke.
Ihr seid Engel im Stillen nicht wegzudenken.

A Alle für einen, einen für alle das Freiwillige, angesehen, alles in allem absolut allumfassend.

N Nichts ist so wichtig wie Freiwilligenarbeit nahbar, natürlich, nachhaltig,

K Keiner macht es so wie sie, sie sind einzigartig

E Ehre wem Ehre gebührt. Wir ehren euch als Kirchgemeinderat. Ihr wäschet andern die Füsse Lassen Sie das Bild zu Ihnen sprechen



Bild: zVg

REFINE 2025 – ein besonderer Tag für unsere Jugendlichen



Foto: SG

Am 1. November waren wir mit 13 Jugendlichen am ersten reformierten Jugendfestival REFINE in Zürich. Begleitet wurden wir von Daniel, Dorothe und Inès – herzlichen Dank für ihre Unterstützung.

Was den Jugendlichen gefallen hat in der kurzen Umfrage danach zeigte sich schnell: Musik und Begegnungen prägten den Tag.

- «Das Metal-Konzert!»
- «Die Musik auf der Bühne war richtig cool – ich würde sofort wieder gehen.»
- «Metal-Gottesdienst – und Minecraft!»
- «Der Workshop und die Spiele.»
- «Ich habe jemanden kennengelernt.»
- Auch das gemeinsame Spielen kam gut an:

«Ich fand super, dass wir Minecraft spielen»

Unsere Eindrücke
Wir erlebten eine entspannte, freundliche Stimmung – alles gut organisiert und ohne Hektik. Es gab spannende Begegnungen mit anderen Jugendarbeitenden, eine interessante Messe und eine sehr gute Verpflegung. Insgesamt fühlten wir uns wohl und bereichert.

Wie geht es weiter?
Die Jugendlichen fragten sofort, ob es REFINE nächstes Jahr wieder gibt. Das nächste Festival findet zwar erst 2027 statt – am 6./7. November – unter dem Motto: «muetic unterwägs...» (Josua 1,9).

Wir freuen uns schon jetzt darauf, wieder dabei zu sein und das Festival mitzugestalten. Silvia Geywitz, Pfarrerin

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 4. Januar

Kein Gottesdienst in unserer Kirchgemeinde.

Sonntag, 11. Januar, 10.15 Uhr

Kirche Twann

Ökumenischer Regio-Gottesdienst

Thema: «Brücken - Gräben»

Mit Pfarrpersonen der Region Seeland West

Szu-Yu Chen, Flöte

Karin Schneider, Orgel und Klavier

Anschliessend Apéro

Sonntag, 18. Januar, 18.30 Uhr

Pfarrsaal Ligerz

Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer

Miriam Vaucher, Musik

Mit Beteiligung der KUW 9

Sonntag, 25. Januar, 19.30 Uhr

Kirche Twann

Taizé-Gottesdienst

Peter von Salis, Pfarrer

Karin Schneider, Musik

Kirchliche Unterweisung (KUW)

9. Klasse

Samstag, 17. Januar, 9.15–16.45 Uhr

Pfarrsaal Twann

Unterricht und Gottesdienstvorbereitung mit Pfr. Peter von Salis.

9. Klasse

Sonntag, 18. Januar, 17.15–19.30 Uhr

Pfarrsaal Ligerz

Gottesdienst-Vorbereitung und Gottesdienst mit Pfr. Peter von Salis und Miriam Vaucher.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch wünschen – melden Sie sich gerne bei:

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Pikettdienst und Seelsorge

1. – 31. Januar

Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 5. Januar, 9–11 Uhr

Pfarrsaal Ligerz

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

Kafi mit em Pfarrer

Freitag, 9. Januar, 15–17 Uhr

Restaurant «Zum Alten Schweizer», Twann

Donnerstag, 15. Januar, 15–17 Uhr

Restaurant «Kreuz», Ligerz

Bei einem Kafi schwatzen und erzählen. Pfarrer Peter von Salis freut sich auf Ihre Gesellschaft!

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 15. Januar, 12 Uhr

Schmitte Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi Magri, 032 315 31 88

Repair Café

Mittwoch, 28. Januar, 17.30–18.30 Uhr

Pfarrsaal Twann

Wir nehmen Alltagsgegenstände zur Reparatur entgegen. Kommt vorbei mit euren Patienten.

Weitere Infos auf unserer Webseite

KirchenKino

Donnerstag, 29. Januar, 19.45 Uhr

Engel Haus Twann

«Trop chaud»

Regie: Benjamin Weiss, 2025

Das Gespenst des Klimawandels geht um. Warum schaffen wir es nicht, Antworten auf die grösste Herausforderung unserer Zeit zu finden? TROP CHAUD, ein packender Gerichtskrimi, schafft Klärung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kinder und Jugend

KinderTreff

Freitag, 30. Januar, 17.15–20 Uhr

Pfarrsaal Twann

Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander - gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei Pfrn. Corinne Kurz, SMS 079 289 85 61



Konzertreihe

«L'ESPRIT ~ Geist und Witz»

Sonntag, 11. Januar, 17.30 Uhr

Aarbergerhus Ligerz

NUANCES D'ESPRIT

Ljupka Rac, Sopran

Roumiana Kirtcheva, Klavier

Francis Poulenc (1899–1963)

«Fiançailles pour rire»

Liederzyklus über sechs Gedichte der französischen Dichterin Louise de Vilmorin.

Francis Poulenc (1899–1963)

Arien aus seiner Opera buffa «Les mamel les de Tirésias».

Diese komische Oper ist die Vertonung eines gleichnamigen surrealistischen Theaterstücks des französischen Dichters Guillaume Apollinaire.

Frederico Garcia Lorca (1898–1936)

«Canciones populares Espanolas»

Der Wein zum Konzertapéro wird offeriert von Schmid-Frey – Weingut am See, Bipschal.

Eintritt frei, Kollekte

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat

Eveline Michel 079 315 64 35

Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26

praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt

Peter von Salis 078 741 37 64

p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61

c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigristin Kirche Ligerz

Nathalie Hellmann 078 268 12 20

Nalan201883@gmail.com

Sigristin Kirche Twann

Monika Halter 078 339 04 29

monika-halter@gmx.ch

Verwaltung

Anna Malsy 079 438 28 87

verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Kolumne

Unterwegs zum Neujahr

Ich will die Kolumne schreiben, da läutet vor acht das Telephon. Das Kind bringt tieftraurig hervor, dass das geliebte Büsi angefahren worden und tot ist. Wie das Herz leidet! Ich werde dem hier eine Stimme geben.

Me mues vüretsi luege, sagt man so. Ist das alles?



Foto: pixabay, SookyoungAn

Silvester feiern könnte tönen wie abhäggile, das Schmerzhafte zurückzulassen und wie andere Sachen zu entsorgen. Me mues vüretsi luege, sagt man so. Ist das alles? Nein, im Bauch wankt es vage – wanken verunsichert, übersehen geht nicht, es waggelet weiter, ist fühlbar und macht etwas mit uns. Aber was? Dass es Sachen gibt, die der Kopf nicht wegreden kann, die uns ganz einfach im Inneren bewegen.

Etwas aus unserem Leben wegzumachen, liesse uns dann hinkend gehen, mit einer Seele, die leidet und eingekapselt ersticken müsste.

Es hat im Jahr schwierige Zeiten, plötzliche Diagnosen, persönliche Verluste und Steine auf dem Weg gegeben. Solang man etwas tun kann, geht es. Es annehmen und ins Leben integrieren, dann das Beste machen. Sich dagegen wehren bringt nichts, besser bereit sein, mit ihm zu gehen. Es gibt aber auch das: Ich kann nicht können – ich mag nicht mögen – bin nur ohnmächtig und hilflos, in mir ist auch Abwehr. Aber was macht ein Kind, wenn wir telephoniern und es weggeschicken? Es

kommt immer wieder. Wie hier: Die meisten Menschen meinen, ein Problem lösen zu können, indem sie warten, bis Gras darübergewachsen ist. Dann kommt sicher so ein Kamel und frisst das Gras wieder weg.

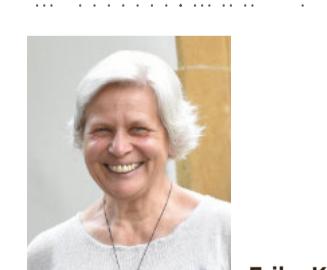
Oha, da wollen stilles Klagen, heimliches Hadern, einfach sorgenvolles Fragen «wie weiter» erstmal gehört werden. Bei sich selber ist das unangenehm. An dem, was anerzogen und feste Gewohnheit und Meinung ist, wird kräftig gerüttelt. Das ist gut so. Altbekanntes macht doch

unbeweglich und sagt schnell «es isch verby!» Ist es nicht, wenn das Herz ruft! Hinhören und annehmen tut gut. Dem Schmerz Raum geben. «Du darfst sein, ich fühle dich» – Ich beschreibe dazu ein Bild: Hände öffnend halten. Wie ein Huli in meinem Herzen. Da drin darf alles sein was aufwühlt was ruhelos ist was so schmerzt was ungerecht ist was immer wieder verletzt was grad jetzt weint Da ist es geschützt und gehalten, es darf ruhig werden und sein. Es ist bei mir. Und ich habe daneben noch viel Platz fürs Leben.

Neujahr! Ob die Motivation losgeht, um die Lust zu suchen? Da sind sie ja beide weg – Oder ich sage mir: Ich könnte mich den ganzen Tag ärgern, aber ich bin nicht verpflichtet dazu. Ich mache meinen Kopf frei – Vor allem aber bin ich da, wo ich bin, im Jetzt. Hier tue ich. Ich blicke den Menschen an, dem ich begegne, und sehe ihn. Ich höre im Gespräch zu, ohne zu denken, was ich darauf sagen will. Ich bin neugierig ... Ich sehe mit dem Herzen heimliche Sorgen. Ich fühle mit und möchte verstehen. Ich erlebe gute Momente, bin sooo leicht, Welch belebendes Glück! Wie geht das, in sich im Reinen zu sein? Das ist ein Weg

Ich gehe. He ja, Schritt für Schritt. Und andere, was ich ändern kann, wenn etwas nicht zu ändern ist. Ich schaue mit neuen Augen

darauf. Sehe, was ich bei einem Kind loben kann und wie sein Gesicht weich wird. Ich kann Augen, Ohren und Hände öffnen, da macht es Freude, das neue Jahr zu beschenken.



Erika Kocher

Erika Kocher aus Müntschemier kennt viel in ihrem Rucksack, beobachtet gern, will Menschen und Gegebenheiten verstehen, hinterfragt – auch sich – gewichtet Feines und Entspannendes.

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten wählen ihre Themen selbst.